

Oktober-Channeling 2011 mit Sanat Kumara

Der Weg der Welt

Ich bin der, der ich bin. Ich bin Sanat Kumara. Einer der Hüter dieser Erde, dem wunderbaren Planeten des freien Willens. Dem Planeten, der nun den besonderen Schutz der höchsten Ebenen genießt. Der Schöpferebenen, die weit über denen der Götterwelt liegen, die ihr als die Väter und Mütter dieses Planeten und des Sonnensystems seht. Es sind nicht die, die vor langer Zeit hier ihren Samen gaben für die verschiedenen Erdrassen. Auch nicht die, die mit wenig Licht und Liebe agierten, sondern eigene persönliche Gründe für ihre Taten hatten. *Ich* meine die höhere Ebene des Seins, die, die mit der höchsten Schöpferebene verbunden ist, das, was ihr Gott nennt. Gott ist der Urkern, der Gedanke, der alles erschuf. Diese Instanz, die wirklich alles, was ist, in ihrem Feld mit großer Liebe hält. Es gibt nichts, was von dort nicht erschaffen wurde. Es ist wie eine große Blase der Ausdehnung, hinter der nichts anderes existiert. Diese Vorstellung bringt den Menschen in eine Schiefelage des Denkens. Weil es nicht Nichts gibt, oder? Was ist Nichts, und was ist hinter, vor oder neben Gott? Unvorstellbar, dass etwas vermeintlich sein könnte, was nicht ist. Dieser Gedankengang ist schwer zu verarbeiten für die normale menschliche Gedankenlogik, für das Feld, das sehr begrenzt und nur dem irdischen Sein hier auf diesem Planeten zugeteilt ist. Eine große Menge eures interdimensionalen Gehirns, des höheren, ist bei den meisten Menschen nicht aktiviert, es liegt brach. Es wartet auf den größeren Evolutionssprung, der besagt, dass diese Stränge, die Schienen dieser Verbindung eingesetzt werden, um höhere Energien und damit verbunden, höhere Kombinationen und Denkweisen zu verstehen. Wäre das hier und jetzt schon voll aktiviert, würden viele Menschen keine irdischen Erfahrungen in der Form machen, wie sie es tun. Die Häuser, die ihr als geschlossene Anstalten bezeichnet, wären überfüllt, weil verschiedene

Strömungen der interdimensionalen Frequenz und das damit verbundene Kontaktieren anderer, auch höherer Welten und Parallelwelten verbunden wäre, die alle gleichzeitig existieren und sich mit ins menschliche Bild des Denkens schieben. Das wäre sehr verwirrend. Oder kannst du dir jetzt schon vorstellen, dass durch das Umlegen oder anderes Fokussieren des Denkens du schwupp in eine andere Zeitschiene kippst, in eine Parallelebene oder in eine höhere Dimension, dann wieder zurück, dies gut auseinander halten kannst, und es trotzdem in deinem täglichen Leben integrierst? Und diese Erfahrungen entweder als Information nimmst oder als eine Möglichkeit, weitere Qualitäten aus deinem interdimensionalen Sein in deinem Leben zu verwirklichen? Das ist ein Blick in deine Zukunft, die ich dir jetzt hier vermitteln möchte. Hast du beobachtet, entweder an dir selbst oder an anderen Menschen, dass viel Verwirrung herrscht, weil Anfänge diese Entwicklung jetzt geschehen?

*

Alle Menschen sind durch die Abschwächung des Erdmagnetgitters, durch die hohen Energien, die hereinkommen und durch die vielen Veränderungsschübe der Erde, die Klärung ihrer eigenen Zeitschienen, in Unruhe und Desorientierung versetzt. „Was wird dies weiterhin ergeben?“ fragen sich viele Menschen. „Was geschieht mit mir und mit den anderen Menschen? Werden wir das alles überstehen oder früh das Zeitliche segnen? Gibt es vielleicht doch ein Armageddon?“ Die biblischen Schriften werden vielfach wieder aus den Schubladen geholt, die Prophezeiungen studiert, um das alles zu verstehen. Nicht sehr viele Menschen studieren die wahren Schriften der heutigen Zeit, die Informationen, die jetzt aus der höheren geistigen Ebene zu euch kommen. Wer sich nicht in der Tiefe seines Herzens aufhält, der kann sich vieles nicht mit dem menschlichen Verstand erklären. Da hört irgendwann der

Informationsfluss auf, und es wird auf den Modus Angst und Verunsicherung umgeschaltet, sodass auch die höhere geistige Führung oft nicht durchkommen kann, um den Aspekt der Göttlichen Gnade das Feld ebenen zu lassen. Der Abwehrmechanismus des niederen Verstandes lässt nichts durch, das höher schwingt. Es ist wie ein Kokon, der die menschliche Hülle umschließt. Noch intensiver wie zu den Anfangszeiten dieser Erde, wo noch die Grundbedürfnisse befriedigt wurden. Ich spreche von den Anfängen des jetzigen Menschengeschlechts. Hier kommen nun alle Ängste, die ein jeder seitdem in sich gespeichert hat, ganz intensiv nach oben. Es scheint so, als würde jeder Mensch plötzlich alle Ängste, die jemals gelebt wurden, intensiv erfahren. Das Kollektiv wird aktiviert und immer stärker genährt. Das bewirkt auch, dass die höheren Schwingungen viele Menschen eben nicht erreichen. Das macht die Veränderungen der Erde so dramatisch. Es sind nicht die Vorkommnisse auf diesem Planeten, die nach Klärung der Erde und nach Umwälzung aussehen und nach starken Sonnenaktivitäten. Die Angstwelle vieler Menschen macht das Leben einer Hölle gleich. Dies erfahren viele Menschen jetzt in dieser Zeit. Manchmal ist das nur für Sekunden, und manchmal stürzen diese Energien für Stunden oder Tage auf den Menschen ein. Oft auch ganz unvorbereitet, so wie aus heiterem Himmel. Eben fühlte man sich noch voller Zuversicht und ist guter Laune, plötzlich fühlt man sich wie abgeschnitten und in eine dunkle Wolke der Angst gehüllt.

*

Um dies nicht zu erfahren oder es schnell umzuwandeln, empfehle ich in solchen Situationen, die Hand auf das eigene Herz zu legen und eine Pranaatmung zu machen. Das heißt, durch die Nase gleichzeitig zentriert mit dem Fokus auf Himmel und dem kristallinen Erdkern die Energie tief einzusatmen, die Atmung

im Herzen zu halten und dann voller Kraft in das eigene Körpersystem auszuatmen. Das intensiv und ein paar Mal gemacht, verbindet dich sofort mit deinen höheren Anteilen und mit dem Kern der Erde, die Erdverbindung zu den höheren Ebenen. Dein Herz wird weit, dein Kopf frei und dein niederer Verstand verbindet sich mit den höheren geistigen Ebenen. Das ist immer ein gutes Mittel und einfach umzusetzen. Deine Hand auf deinem Herzen verbindet dich mit deinem Heiligen Höheren Herzen und lässt dich damit in Verbindung mit deinem Höheren Selbst und weiteren Höheren Anteilen sein. Das wiederum gibt dir die hohe Energie, die dich hier auf der Erde lichtvoll hält. Die Kunst jetzt in dieser Zeit ist, sich ganz auf der Erde zu bewegen, an allem teilzunehmen, was man selbst in das Leben zieht, eigenverantwortlich zu agieren und gleichzeitig gut mit den höheren Ebenen verbunden zu sein.

*

Lasst mich euch noch sagen, dass die Erde ihren Weg geht. Sie ist voller Achtung und Liebe zu jedem Menschen, aber sie wird nicht Rücksicht nehmen auf die, die nicht ihrem Weg folgen wollen. Das beinhaltet viel Liebe ihrerseits, aber auch einen höheren weisen Blick. Denn sie weiß, eine Seele geht niemals verloren. So ist sie doch ein Bestandteil des hohen Schöpfers, des Feldes, aus dem alles erschaffen wurde. Ich und du, wir stammen auch aus diesem Feld. Und niemand kann uns daran hindern, irgendwann dahin zurückzukehren. Nur jede Seele hat ihren Weg. Darum beschaue alles, was auf diesem Planeten geschieht, auch die Todesfälle, die Hungernden mit einem irdischen Herzensauge, gib das, was du irdisch geben möchtest, und sende deine Liebe dorthin. Aber erkenne auch mit dem göttlichen Schauen, dass alles so ist, wie es erschaffen wurde, von jedem selbst. Denn so verrückt es auch klingen mag, trotz des Massenbewusstseins, der vielen Angstfelder oder auch eben deshalb, bestimmt

doch ein jeder seinen Weg auf diesem Planeten selbst. Es wird die geben, die trotz der Hungersnot in Afrika oder anderen Gebieten keinen Tod sterben. Sie gehen nicht hinüber, sie haben ihren inneren höheren Kern bewusst wahrgenommen und werden genährt. Für die anderen ist der Weg noch nicht soweit fortgeschritten. Sie verlassen die Erde mit einem hohen Erfahrungsschatz, den sie gemacht haben. Was nicht bedeutet, dass jeder Mensch, der an der Nahrungsmittelknappheit beteiligt ist, sich verantwortlich zeichnet, nicht aufgefordert ist, das Feld und die Situation zu ändern, durch eben eine andere Entscheidung. Die dazu führt, dass die Nahrungsmittelrecourcen so verteilt werden, dass es keinen Hunger gibt.

*

Ein jeder Soldat entscheidet in der Sekunde aufs Neue, ob er zum Gewehr greift oder es niederlegt. Ein jeder Kämpfer entscheidet sich sekundlich für oder gegen den Krieg. Du entscheidest jeden Moment, welchen Weg du in deinem Leben einschlägst: den des Kampfes oder den des Friedens. Mein Appell an alle Leser ist: Erhebe du nicht den ersten Stein, sondern öffne dein Herz. Das gilt für alle Situationen, dort wo du jetzt bist. Du bist der Schöpfer. Du bestimmst, ob du im Krieg mit deinem Chef oder dem Nachbarn sein willst, ob dich das schlechte Zeugnis deiner Tochter aus der Bahn wirft und du nicht angemessen reagierst, oder ob du aus dem Feld der Liebe handelst. Du bestimmst, ob der Beruf noch deinem Weg entspricht. Du entscheidest, ob Geld dein Leben regiert oder ob andere Faktoren, mit anderen Pfaden verbunden, dein Leben erweitern. Schau von oben auf alles herab und siehe: Das irdische Leben basiert auf einem Hologramm, das sich so verändert, wie Menschen es nähren. Welche Nahrung gibst du dem Feld? Kampf oder Liebe? Entscheide du, jetzt in dieser Sekunde, wie dein Leben sein soll. Darf ich dir meine Hand als Hilfe anbieten?

Ich bin Sanat Kumara

Ein Hüter dieses wunderbaren Planeten Erde

Empfangen von Barbara Bessen im September 2011. Dieser Text steht zur freien Nutzung zur Verfügung. Änderungen des Textes sind nicht erlaubt.